



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 02.06.2010

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
am Dienstag, 08. Juni 2010, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift
2. **10-F-25-0056**

Sachstand Mountainbikerouten
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
01.06.2010

Am 28. November 2008 beschloss der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit, dass:

1. Fahrtrouten für Mountainbiker durch den Wald stärker kanalisiert werden und dadurch bestimmte Routen explizit für Mountainbiker bereitgestellt sollen. Diese Routen sollten in Absprache mit den Radsportvereinen ausgearbeitet und ausgewiesen werden.
2. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob ein Übungsplatz (incl. Fahrtrouten) für Mountainbiker ausgearbeitet werden kann, damit die Entwicklung von „spontanen“ Trainingsplätzen im Stadtwald zukünftig verhindert wird.
3. Nach Ausarbeitung der Routen sollte das Ergebnis dem Ausschuss mit Kostenbezeichnung vorgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten

- welche Maßnahmen bereits durchgeführt wurden und ob schon Routen explizit für Mountainbiker zu Verfügung gestellt wurden
- mit welchen Radsportvereinen er zu diesem Thema Kontakt aufgenommen hat.
- ob ein Übungsplatz (incl. Fahrtrouten) für Mountainbiker ausgearbeitet werden konnte.

ANLAGE

2.1 10-A-09-0002

Errichtung und Betrieb einer Mountainbikestrecke in Wiesbaden
Beschluss des Ausschusses für Freizeit und Sport Nr. 0028 vom 22.04.2010

ANLAGE

3. 10-F-25-0059

Düsseldorfer Asphalt
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
01.06.2010

Der „Düsseldorfer Asphalt“ ist eine neu entwickelte Asphaltart, die eine stark lärmindernde Wirkung aufweist und für die innerstädtische Verwendung bei Geschwindigkeiten bis 50 km/h geeignet ist. Während bei dem im Autobahnbau verwendeten offenporigem Asphalt, auch Flüsterasphalt genannt, mit einem hohen Einbau-, Pflege- und Instandhaltungsaufwand zu rechnen ist, er innerstädtisch auch nicht die entsprechende Beständigkeit hat, scheint der „Düsseldorfer Asphalt“ gerade für den Stadtverkehr nach derzeitigem Kenntnisstand eine positive Neuentwicklung zu sein. Der „Düsseldorfer Asphalt“ befindet sich noch in der Erprobung und stellt derzeit keine Standardbauweise dar.

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- a) über den Sachstand des Pilotprojektes in der Fichtestraße und welche zusätzlichen Kosten im Vergleich zu herkömmlichen Asphalt entstehen.
- b) welche Erfahrungen über die Verwendung des lärmoptimierenden Asphalttes aus Düsseldorf vorliegen.

4. 10-V-07-0001

DL 17/10-6

Bekämpfung illegaler Farbschmierereien - Wiesbadener Modell zum Umgang mit illegalen Farbschmierereien

4.1 08-F-01-0081

Konzept gegen Farbschmierereien - Förderung der Jugendkultur
Überweisungsbeschluss der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0411 vom
28.08.2008

ANLAGE

5. 10-F-07-0017

Bekämpfung illegaler Farbschmierereien
Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 01.06.2010

Der Umweltausschuß möge beschließen:

Vorbemerkung:

Schon 2001 hatte die Stadtverordnetenversammlung ein Konzept zur Bekämpfung illegaler Farbschmierereien gefordert. Ein solches Konzept wurde vom Magistrat 2004 vorgelegt. Darin wurden u. a. die schnelle Beseitigung von Graffiti, eine konsequente Bestrafung der Täter, die Einrichtung einer Datenbank und die Einrichtung einer Koordinationsstelle angekündigt. Mit Beschluß vom 27.11.2007 hat der Umweltausschuß wiederum den Magistrat gebeten, ein Modell zur Bekämpfung illegaler Farbschmierereien zu entwickeln. Dafür standen in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt 750.000 Euro zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sollten eine Anschauungswand, ein Reinigungsmobil, Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit, Zuschüsse an Geschädigte und Prämien für Hinweisgeber finanziert werden. Restmittel sind noch übrig. Erfolge der bisher ergriffenen Maßnahmen sind nicht unbedingt sichtbar.

Der Magistrat wird gebeten darzulegen,

1. welche Maßnahmen im einzelnen in den Jahren 2008 und 2009 zur Bekämpfung illegaler Farbschmierereien mit welchem Erfolg ergriffen wurden;
2. über das Reinigungsmobil, die Datenbank und die Koordinationsstelle zu berichten;
3. ob vorgesehen ist, die seit Jahren unverändert beschmierten öffentlichen Flächen wie Mauern (z.B. in der Sonnenberger Straße nahe Dietenmühle) oder Unterführungen u.a. zu säubern bzw. wie mit neu hinzugekommenen Schmierereien umgegangen wird.
4. welche Maßnahmen in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführt werden sollen.

6. 10-F-25-0062

Wilde Müllablagerungen
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und
FDP vom 01.06.2010 -

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie bei illegalen Müllablagerungen verfahren wird.
2. welche Erfolge bei der Bekämpfung bisher erzielt wurden.
3. welche Konzepte für den Bereich rund um die Dotzheimer Straße erarbeitet wurden.
4. welche Aufgaben hierbei von privaten Dienstleistern wahrgenommen werden.

7. 10-F-25-0061

Abwasserwärme- und Klärschlammnutzung

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 01.06.2010 -

Der Ausschuss Umwelt und Sauberkeit möge beschließen:

Der Magistrat wird daher gebeten zu berichten,

1. ob sich eine Abwasserwärmenutzung in Planung befindet.
2. ob sich eine Nutzung von Klärschlamm als Energieträger in der Landeshauptstadt in Planung befindet.
3. welche zeitlichen Rahmen für die Umsetzung vorgesehen sind.
4. welche Erfahrungen aus anderen Kommunen vorliegen.

8. 10-F-25-0060

Energiesparwettbewerb

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 17.05.2010 -

Am 3. Mai gab Hessens Finanzminister Karlheinz Weimar den Startschuss für den Hessischen Energiesparwettbewerb. Mehr als 40 Liegenschaften des Landes kämpfen in den nächsten 12 Monaten darum, möglichst viel Energie zu sparen und leisten damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Idee des Wettbewerbs ist es, durch energiesparendes Verhalten der Mitarbeiter den Verbrauch der Liegenschaften an Strom, Heizenergie und Wasser zu senken. Im Fokus steht dabei das Nutzerverhalten, dessen Einsparpotenziale analysiert und aktiviert werden sollen.

Unterstützung erfahren die Maßnahmen in den Dienststellen durch den Einsatz von Hilfsmitteln wie den in den Energiesparsets enthaltenen Strommessgeräten, abschaltbaren Steckdosen, Thermometern und Zeitschaltuhren.

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

1. ob ein artgleicher Wettbewerb für Wiesbaden realisiert werden kann, dabei sollen die Erfahrungen aus der Aktion PRIMA KLIMA der LHS Wiesbaden mit einbezogen werden.
2. welche Kosten hierdurch entstehen.
3. welcher zeitliche Rahmen für die Umsetzung notwendig ist.

9. 10-V-36-0005

DL 17/10-11

Windpotentialstudie- fachliche Prüfung und Bewertung zur Windenergienutzung in der Landeshauptstadt Wiesbaden

10. 10-V-82-0001

DL 14/10-12

128. Vergleichende Prüfung 'Kurparke' - Umsetzung der Empfehlungen aus dem Schlussbericht des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs vom 5. März 2009
hier: Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0079 vom 20.04.2010

ANLAGE

10.1 09-F-07-0027

Schlußbericht der 128. Vergleichenden Prüfung „Kurparke“

ANLAGE

11. 10-V-36-0011

DL 19/10-9

Stellungnahme zum Lärmaktionsplan für die Landeshauptstadt Wiesbaden

Der Magistrat berät hierzu in seiner Sitzung am 08.06.2010

11.1 10-F-01-0036

Stellungnahme zum Lärmaktionsplan
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 13.04.2010

ANLAGE

11.2 10-F-25-0036

Nächtliches Tempo 30 im Zuge des Lärmaktionsplans
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 14.04.2010

ANLAGE

12. 10-V-61-0009

DL 19/10-12

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Biomasse Heizkraftwerk im Ortsbezirk Biebrich
- Beschluss über den Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) sowie
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung

13. 09-V-61-0005

DL 17/10-5

Bebauungsplan "Mainzer Straße Bereich D - südlich der Welfenstraße" im Ortsbezirk Wiesbaden-Südost

14. 10-V-61-0014 **DL 19/10-13**

Beschluss über die Änderung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes "Steinkippel" im Ortsbezirk Dotzheim

15. Aktuelles aus dem Magistrat

16. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 10-V-20-0006 **DL 19/10-4, 18/10-4**

Investitionscontrolling 4. Quartal 2009

2. 10-V-20-0019 **DL 19/10-5**

Investitionscontrolling 1. Quartal 2010

3. 10-V-36-0008 **DL 19/10-8**

Freigabe der Mittel für die Förderung der Nutzung und Pflege von Streuobstwiesen sowie zur Förderung von Artenschutzmaßnahmen

4. 10-V-67-0001 **DL 18/10-15**

Bekämpfung der Massaria-Krankheit an Platanen

5. 10-V-70-0003 **DL 19/10-15**

Deponieabschnitt I - Ermittlung des Rohstoffpotentials der abgelagerten Abfälle und Erstellung eines Konzeptes zur Rückgewinnung der Rohstoffe und zur Weiternutzung der frei werdenden Flächen

6. 10-F-01-0002

Winterdienst / Straßenreinigungssatzung

ANLAGE

7. 08-F-25-0016

Einstellung der Verwaltungsjagd in Wiesbaden

ANLAGE nur für Ausschussmitglieder

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende